

RN

15. 12. 93

„bifego-Gründungsforschungspreis“ für Münchener Soziologen-Team

Wie erfolgreich sind neue Kleinbetriebe?

(FrK) „Small is bountiful, but beautiful?“, fragen sich Wissenschaftler nach sieben Jahren intensiver Studien. Zu deutsch: Kleinbetriebe sind zahlreich, aber sind sie auch erfolgreich?

Gegenstand der Untersuchung einer Forschungsgruppe vom Institut für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität-München waren 155 000 neugegründete Betriebe, die sich von 1980 bis '89 bei der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern eingetragen haben. Lohn für den Fleiß erhielten gestern Prof. Dr. Rolf Ziegler und seine Mitarbeiter von der Münchener Uni mit dem „bifego-

Gründungsforschungspreis“ für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der betriebs- oder volkswirtschaftlichen Gründungsforschung. Die Dotierung in Höhe von 10 000 DM finanzieren die Sparkasse Dortmund, der Verlag Normann Rentrop (Bonn) und das bifego Dortmund (Betriebswirtschaftliches Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung).

Ein Drittel der neuen Betriebe überlebt die ersten fünf Jahre nicht, die meisten schließen nach etwa einem Jahr. Die Jüngsten (18 bis 24 Jahre) unter den Neugründern geben am schnellsten auf, bewiesen die Bayern.



Aus den Händen von Sparkassenchef Helmut Kohls (l.) und bifego-Direktor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling (2.v.l.) erhielten Prof. Dr. Rolf Ziegler (r.) und seine Mitarbeiter den Forschungs-Preis.
Foto: Laryea